



Ausgewählte Ergebnisse der Studie: Gute gesunde Kindertagespflege

Die Studie *Gute gesunde Kindertagespflege* wurde über den Zeitraum von zwei Jahren an der Alice Salomon Hochschule Berlin in enger Kooperation mit der Universität Leipzig sowie dem Bundesverband für Kindertagespflege e. V. durchgeführt. Finanziert wurde die Studie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von den Unfallkassen Berlin, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege. Die Projektleitung lag bei Prof. Dr. Susanne Viernickel von der Universität Leipzig.



Abb. 1: Datengewinnung

Gesundheit von Kindertagespflegepersonen

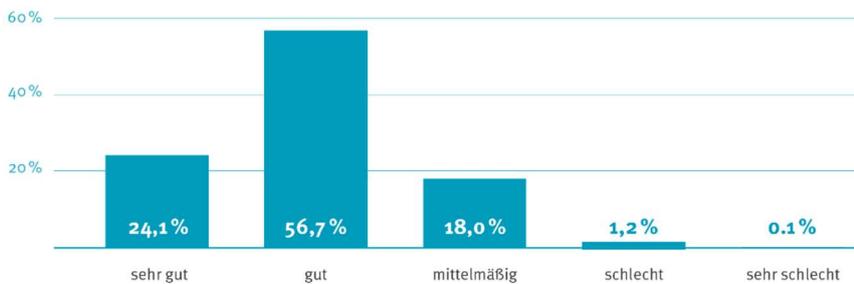


Abb. 11: Allgemeiner Gesundheitszustand (n=1.713)

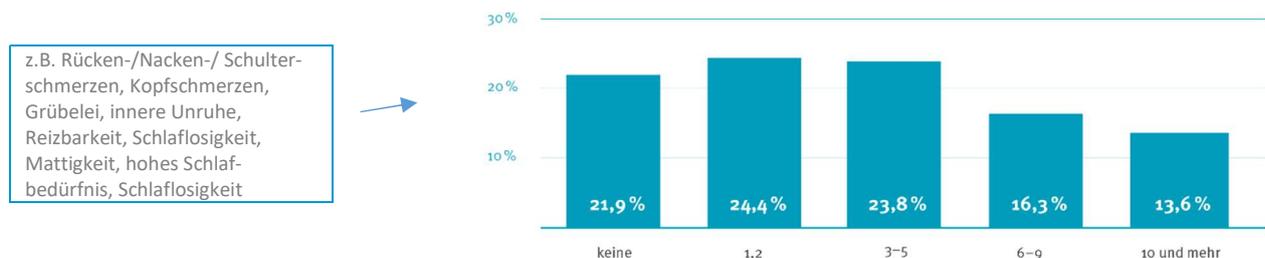


Abb. 13: Anzahl aktueller Beschwerden (n=1.721)

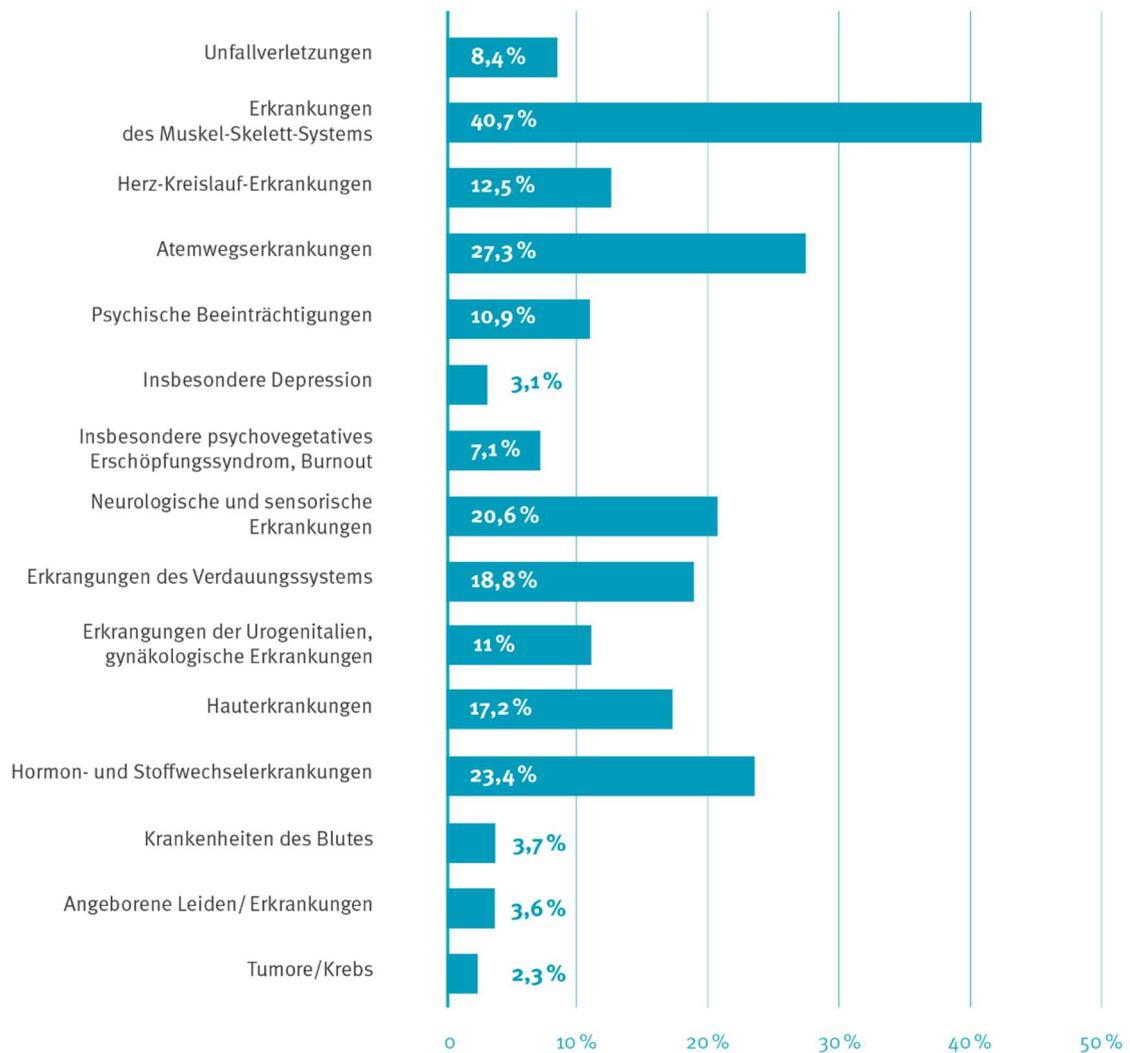


Abb. 12: Prävalenzraten von Erkrankungen in den letzten 12 Monaten (n=1.617–1.663)



Ressourcen und Belastungen von Kindertagespflegepersonen

Arbeitsplatzmerkmal	Ja-Prozente	Mittelwert
Ich erhalte Bestätigung durch die Kinder (n=1.660).	98,1	2,66
Meine Arbeit wird von den Eltern anerkannt und wertgeschätzt (n=1.656).	92,3	2,45
Ich kann meine Arbeit selbständig planen und einteilen (n=1.664).	96,4	2,42
Bei meiner Arbeit kann ich mein Wissen und Können einsetzen (n=1.654).	98,4	2,40
Ich habe ausreichend Räumlichkeiten für die Arbeit mit den Kindern (n=1.666).	83,7	2,19
Ich habe in meiner Kindertagespflegestelle genügend Rückzugsmöglichkeiten für Pausen (n=1.663).	61,9	2,12

Tab. 24: Starke Ressourcen in der Kindertagespflege, wenn vorhanden

Arbeitsplatzmerkmal	Nein-Prozente	Mittelwert
Bei meiner Arbeit bin ich ziemlich auf mich allein gestellt (n=1.663).	32,5	1,72
Bei meiner Arbeit sind viele Anforderungen gleichzeitig (n=1.643).	12,4	1,68
Mein Arbeitsplatz ist laut (n=1.662).	50,9	1,67
Ich mache häufig Überstunden (n=1.648).	61,0	1,66
Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört (n=1.648).	80,9	1,58
Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet (n=1.631).	80,8	1,19

Tab. 25: Starke Ressourcen in der Kindertagespflege, wenn nicht vorhanden



Arbeitsplatzmerkmal	Ja-Prozente	Mittelwert
Ich erfahre - oder erwarte - eine Verschlechterung meiner Arbeitssituation (n=1.615).	35,0	-1,87
Mein eigener Arbeitsplatz ist gefährdet (n=1.631).	19,2	-1,75
Die Aufstiegschancen in meinem Bereich sind schlecht (n=1.608).	87,7	-1,14
Ich mache häufig Überstunden (n=1.648).	39,0	-0,97
Bei meiner Arbeit werde ich häufig unterbrochen und gestört (n=1.648).	19,1	-0,71
Mein Arbeitsplatz ist laut (n=1.662).	49,1	-0,51

Tab. 26: Starke Belastungen in der Kindertagespflege, wenn vorhanden

Arbeitsplatzmerkmal	Nein-Prozente	Mittelwert
Wenn ich an all die erbrachten Leistungen denke, halte ich mein Gehalt/meinen Lohn für angemessen (n=1.649).	80,0	-1,62
Ich fühle mich in meiner Tätigkeit als Kindertagespflegeperson insgesamt fair und gerecht behandelt (n=1.631).	43,2	-1,38
Über wichtige Dinge und Vorgänge werde ich von der Fachberatung ausreichend informiert (n=1.606).	24,3	-1,33
Ich habe ausreichend Zeit für Vor- und Nachbereitungen (n=1.637).	41,5	-1,27
Ich kann mich auf meine zuständige Fachberatung verlassen, wenn es bei der Arbeit schwierig wird (n=1.623).	24,5	-1,26
Ich erhalte von meiner Fachberatung bzw. dem Jugendamt die Anerkennung, die ich verdiene (n=1.606).	41,9	-1,24

Tab. 27: Starke Belastungen in der Kindertagespflege, wenn nicht vorhanden



Der Erfahrungsraum „Arbeiten als Kindertagespflegeperson“



Status der Kindertagespflege

Anerkennungsdefizite

- Geringer Bekanntheitsgrad der Kindertagespflege
- Mangelnde gesellschaftliche Anerkennung
- Kindertagespflege gegenüber Kindertageseinrichtungen als „Zweite Wahl“

Anerkennungsressourcen

- Wertschätzende Haltung der Fachberatung als Anerkennungsressource
- Kinder und Eltern als starke Anerkennungsressourcen – Kontrast zu mangelnder gesellschaftlicher Anerkennung



Berufliche Selbstständigkeit von Kindertagespflegepersonen

- Finanzielle Abhängigkeit
- Orientierung an bzw. Abhängigkeit von Kund*innenzufriedenheit
- Zukunfts- und Existenzängste aufgrund fehlender finanzieller Absicherung
- Krankheit – Bedrohung der wirtschaftlichen Existenz
- Berufliche Selbstständigkeit als Ressource

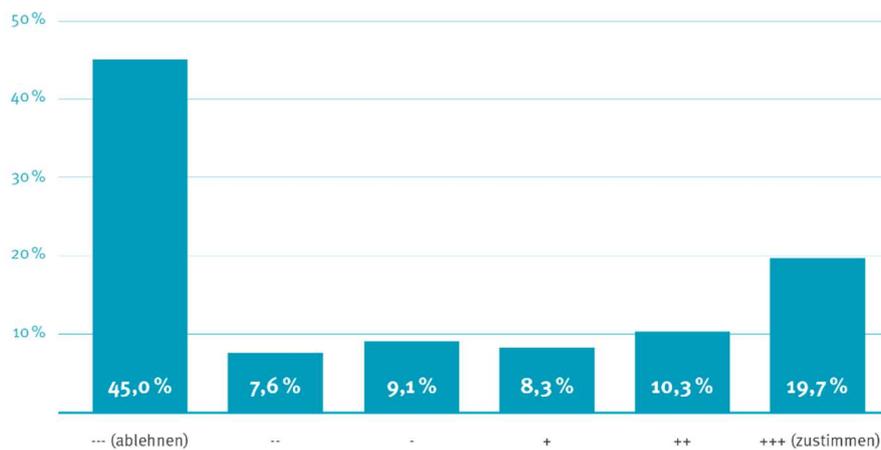


Abb. 15: Es gibt eine verlässliche Vertretungsregelung (n=1.703)

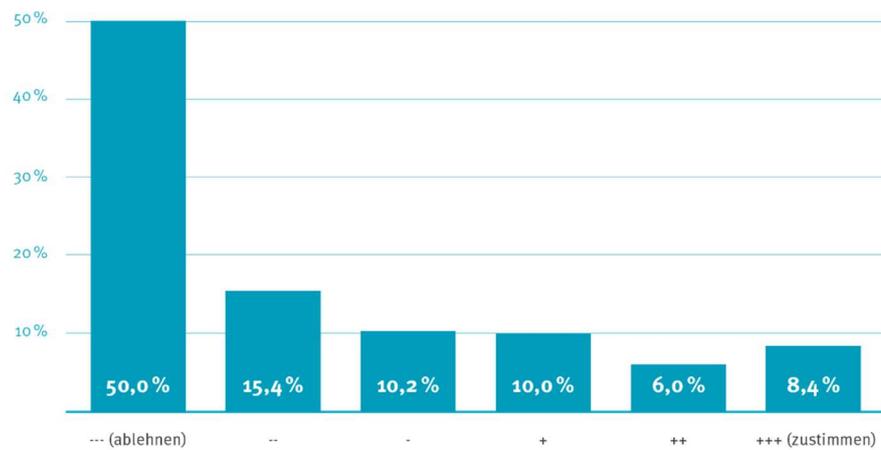


Abb. 16: Ich kann mir Zeit nehmen, um Krankheiten auszukurieren (n=1.696)

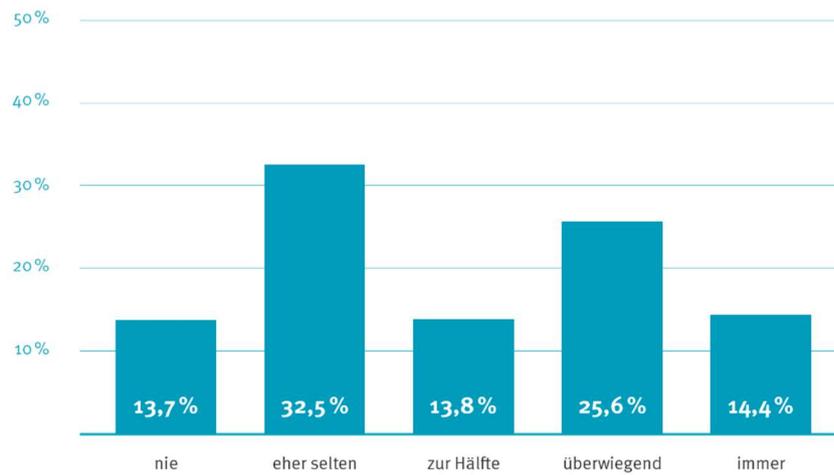


Abb. 17: Ich habe trotz Krankheit gearbeitet (n=1.706)

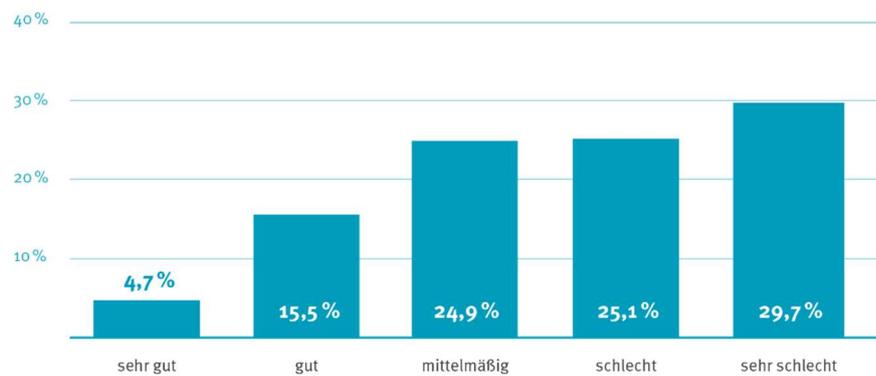


Abb. 14: Absicherung im Krankheitsfall (n=1.717)



Der Anspruch Familienähnlichkeit bzw. Familiennähe

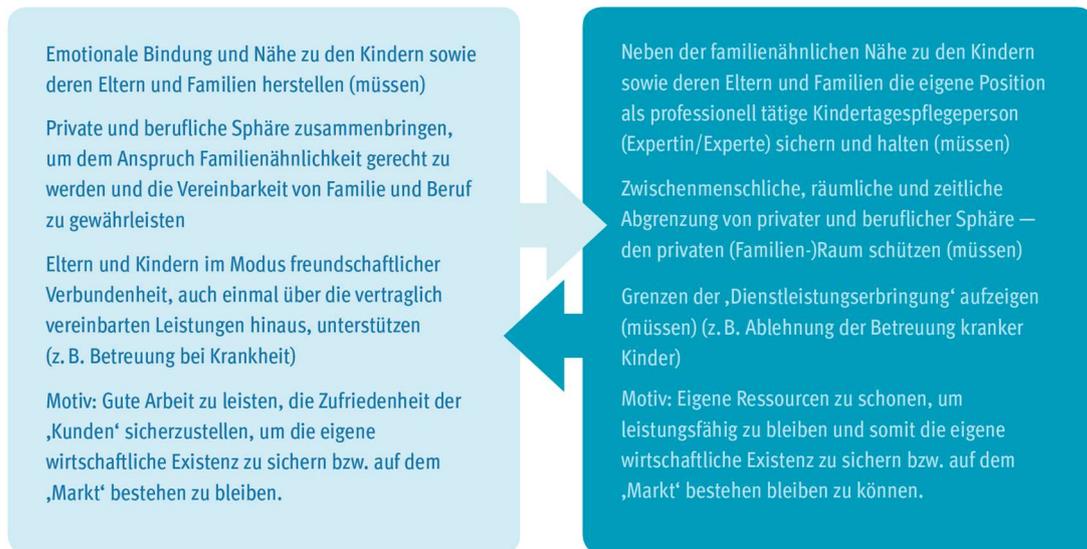


Abb. 10: Handlungsherausforderungen für Kindertagespflegepersonen im Zusammenhang mit dem Anspruch Familienähnlichkeit/ -nähe

Kindertagespflege sichern und weiterentwickeln



Abb. 31: Zielkatalog zur Sicherung und Weiterentwicklung guter gesunder Kindertagespflege



Links zum Download der Ergebnisbroschüre

Universität Leipzig

<https://www.erzwiss.uni-leipzig.de/institute/187-hauptkategorie/institut-fuer-grundschulpaedagogik/paedagogik-der-fruehen-kindheit/aktuelles-professurebene/1130-ergebnisse-aus-dem-forschungsprojekt>

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.

<https://www.bvktpe.de/projekte/projekt-gut-gute-gesunde-kindertagespflege/>



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

